

**Rede
des Sprechers für Jugendpolitik**

Marten Gäde, MdL

zu TOP Nr. 17

Abschließende Beratung
13. Eingabenübersicht

Beschlussempfehlungen - Drs. 19/5090

während der Plenarsitzung vom 29.08.2024
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Präsidentin! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die Schulgeldfreiheit war und ist ein wichtiges Anliegen unserer rot-grünen Landesregierung. Wir sind uns bewusst, dass die Ausbildung in Sozialberufen eine entscheidende Rolle für unsere Gesellschaft spielt - besonders die Heilerziehungspflege ist ein Beruf von enormer Bedeutung. Diese Berufe verdienen unsere volle und ganze Unterstützung.

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag in vielen Bereichen - von der Betreuung in Kitas über die Inklusion in Schule bis hin zur Begleitung von Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag. Diese Fachkräfte sind nicht nur pädagogisch hervorragend ausgebildet, sie arbeiten auch in multiprofessionellen Teams und tragen wesentlich dazu bei, dass Inklusion und Teilhabe gelingen.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachschulen für Heilerziehungspflege - wie etwa der Rotenburger Werke - haben lange auf die Schulgeldfreiheit gewartet. Diese wurde im letzten Jahr durch unsere rot-grünen Regierungsfractionen endlich erreicht - etwas, was mit der CDU nicht machbar war.

Eines will ich hier auch anmerken: Hier mit „Berücksichtigung“ zu votieren, ist reine Augenwischerei. Wir haben die Schulgeldfreiheit erreicht, weil es uns wichtig war, diese wichtigen Berufe wie die Heilerziehungspflege zu unterstützen. Leider zeigt sich, dass infolge von Kostensteigerungen die Finanzhilfe ansteigen muss. Hier wird die Landesregierung handeln. Verbände wie der Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen und der Verband Deutscher Privatschulen Niedersachsen-Bremen haben eine Erhöhung der Förderung gefordert. Deshalb muss eine Erhöhung im nächsten Haushalt 2025 umgesetzt werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Attraktivität der Ausbildung zu steigern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das wird den Schulen helfen.

Unsere Landesregierung und wir als rot-grüne Landtagsfractionen werden weiterhin alles daransetzen, die Ausbildung in der Heilerziehungspflege zu fördern und die finanziellen Rahmenbedingungen zu verbessern. Denn wir brauchen diese Fachkräfte dringender denn je. Ihre Arbeit ist essenziell für Inklusion und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund haben wir mit „Erwägung“ votiert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.